

Gewerkschaftliche Monatshefte 12 '89

Zu diesem Heft

Bei der Planung und Realisierung des vorliegenden Heftes sind uns die Ereignisse förmlich davongelaufen, „die Geschichte schreitet in Sieben-Meilen-Stiefeln voran“ (Stefan Heym). Die Interview-Texte von den Oppositionsgruppen in der DDR waren, kaum daß sie uns vorlagen, bereits wieder veraltet - keine gute Lage für eine Monatszeitschrift. Wir hoffen dennoch, daß das Heft, wenn es endlich erschienen sein wird, nicht nur noch „historischen“ Wert hat.

Die Interviews mit der DDR-Opposition führte Wolfgang Templin. 1948 in Jena geboren und selbst dreizehn Jahre lang Mitglied der SED, war er 1986 einer der Mitbegründer der „Initiative Frieden und Menschenrechte“. 1988 wurde Templin wegen seiner oppositionellen Tätigkeit vom Staatssicherheitsdienst verhaftet und für zwei Jahre aus der DDR „verbannt“. Im Dezember 1989 konnte er aufgrund der politischen Veränderungen nach Ost-Berlin zurückkehren.

Die Interviews wurden Mitte Dezember 1989 von der Redaktion ergänzt und aktualisiert. Wir danken Martin Jander von der Abteilung Bildung beim Hauptvorstand der ÖTV für seine Unterstützung.

Die Redaktion